



Spaziergang in die Vergangenheit

Der Mann im roten Mantel und mit weiß-gelockerter Perücke zieht alle Blicke auf sich. Er steht unter dem prächtigen Kronentor des Dresdner Zwingers und deutet mit der Hand auf die architektonischen Details des barocken Bauwerks. Eine Gruppe Touristen hat sich um ihn versammelt. Andächtig hören sie zu, Handys werden

nach oben gehalten und Erinnerungsfoto geknipst. Der Mann, dem sie zuhören, ist August der Starke. Als Persönlichkeit der Stadtgeschichte kann er viele Anekdoten erzählen: von Lustspielen und Paraden im Zwinger und vom Leben am Hofe. Nicht nur in Dresden, sondern auch in Meißen sind viele Stadtführer in historischen

Kostümen unterwegs. Jetzt im Herbst lassen sich die Gassen und Plätze besonders gut erkunden, wenn die letzten Sonnenstrahlen zum Rundgang durch die Altstädte locken. Historische Vorbilder für die Stadtführer im Kostüm gibt es genug. S-Takt begleitet einige von ihnen und zeigt, wie sie sich auf ihre Rollen vorbereiten. » Seite 2

Bahn-Tipp

Ein Ticket für S-Bahn, Bus und Straßenbahn

Im VVO-Ticket sind alle öffentlichen Verkehrsmittel mit drin



Mit der S-Bahn zum Bahnhof Neustadt und dort schnell weiter mit der Straßenbahn fahren – das ist im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) mit nur einem Ticket möglich. Für die meisten unserer Kunden ist das seit über 20 Jahren selbstverständlich. Aber immer noch gibt es viele, die nicht wissen, was in ihrem VVO-Ticket alles drinsteckt. In der S-Bahn Dresden, den Bussen und Straßenbahnen der regionalen Verkehrsanbieter und auch auf vielen Fähren gelten die verschiedenen Tages- und Zeittickets des VVO. So sind die Fahrgäste ohne Stress unterwegs, können umsteigen so oft sie wollen und müssen dabei nur einmal an das Ticket denken. Sie sind flexibel und kommen bequem ans Ziel.

Hier sorgen elf Verkehrsunternehmen für bequeme Mobilität und unkompliziertes Umsteigen, unabhängig davon, wo das Ticket gekauft oder zuerst gelöst wurde. Wer sein Ticket zum Beispiel bei der S-Bahn Dresden kauft, kann damit ebenfalls mit den Bahnen oder Bussen der Dresdner Verkehrsbetriebe fahren und umgekehrt.

Übrigens: VVO-Tickets können ganz bequem über das Handy gebucht und bezahlt werden. Denn alle Verbundtickets sind jetzt auch über die App DB Navigator erhältlich.

bahn.de/s-bahn-dresden

Die VVO-Tickets gelten je nach eingelöster Zone verbundweit: Dazu gehören Dresden sowie die Landkreise Bautzen, Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

DB Navigator: Jetzt herunterladen unter itunes.apple.com oder play.google.com

» Fortsetzung Titelthema Seite 1



© Dresden Information GmbH, Christian Bozmann

Mit August durch das barocke Dresden

Mit forschem Schritt stolziert August der Starke am Fürstenzug entlang. Er blickt zum Hausmannsturm hinauf, bleibt stehen und streift sich über den goldenen Wams, der sich über dem Bauch spannt. „Hach, mein Schloss, welch schöne Stunden habe ich hier genossen“, sagt er. Wenn August der Starke heute durch Dresden läuft und über die Zeit seiner Herrschaft ins Schwärmen kommt, dann hören ihm Touristen und Dresdner gespannt zu. Viele Schauspieler übernehmen die Rolle des einst mächtigsten Mannes in Sachsen und führen Besucher durch die historische Altstadt. Dabei schlüpfen sie nicht nur in die Rolle von August dem Starken, sondern mimen auch andere historische Figuren wie Nachtwächter, feine barocke Damen oder Bürgerleute. Das kommt bei vielen Besuchern und Einheimischen gut an. Sie lernen auf diese Weise die Stadtgeschichte aus einem ganz anderen Blickwinkel kennen, persönliche Anekdoten der historischen Figuren inklusive.

„August der Starke kann wie kein anderer vom Dresdner Barock erzählen. Dabei schlägt er auch die Brücke in die Gegenwart und berichtet, wie er bestimmte Entwicklungen der Stadt von heute sieht“, sagt Sven Ruschau, Leiter Dresden-Information an der Frauenkirche und am Hauptbahnhof. Für die Dresden-Information machen sich jeden Freitag zwei Gästeführer mit Touristen auf die Spuren von August. In Bibliotheken und Museen haben sie sich auf die Rolle vorbereitet und sich deren Eigenschaften angeeignet: August rückt seine schwere, weiß gelockte Perücke zurecht, zupft am roten Mantel und greift an seinen Degen. Davon seien auch die vielen

Frauen begeistert gewesen, deren Herzen er erobert habe, flüstert er. Die Zuhörer schmunzeln. Es sind genau diese Geschichten aus dem Alltag der Menschen damals, die das Interesse wecken. Die architektonischen Höhepunkte der Altstadt gibt es als Zugabe obendrauf.

Geheimnisse der Meißner Altstadt

Walfriede Hartmann setzt sich das weiße Häubchen auf und knotet sich die lange Schürze über das Kleid. Dann nimmt sie den geflochtenen Korb, in dem Kräuter und Heilpflanzen liegen, und macht sich auf den Weg durch die Altstadt Meißens. Als Hebamme berichtet sie auf ihren Streifzügen Touristen und Einheimischen von Medizin, Heilung und Lebensweise im mittelalterlichen Meißen. „Geschichte fasziniert die Menschen von jeher. Ich möchte vermitteln, wie man sich die Stadt, ihre Gassen und Häuser im Mittelalter vorstellen muss“, sagt sie. Zum Glück gibt es davon heute noch viel zu entdecken. Rund um den Burgberg sind viele Relikte der Stadtgeschichte erhalten geblieben oder aufwendig restauriert worden. „Im Grunde ist Meißen mit seiner Kulisse gemacht für historische Stadtführungen“, sagt sie. In der finden sich gleich mehrere Rollen, die Walfriede Hartmann für sich entdeckt hat. Als Botenfrau wandelt sie auf den Spuren von Dieben und Ganoven in der abendlichen Altstadt. Und als Türmerin ist sie mit dem Nachtwächter unterwegs und steigt hinauf zu den Aussichtspunkten für einen einzigartigen Blick über die Stadt. Meißen-Besucher sind begeistert von dieser Art, die Stadt zu entdecken.

Stadtführungen

Mit August dem Starken unterwegs: Informationen und Termine gibt es bei der Dresden Information am Neumarkt.

➔ dresden.de

🚆 Mit der **S1** oder **S2** bis Dresden Mitte, von dort mit der Straßenbahn 2 bis Altmarkt, dann 5 Minuten Fußweg.

Meißens Geschichte entdecken: Walfriede Hartmann bietet verschiedene Touren im Oktober an.

➔ meissnerin.de

🚆 Mit der **S1** direkt bis Meißen Altstadt.

Blog Sachsen erkunden: Tipps für Stadtrundgänge, Freizeit und Erholung in der Natur in der Region.

➔ sachsen-erkunden.de

🚆 Mit der **S3** bis Tharandt, mit der **S1** bis Radebeul oder Coswig.

Die Tourist-Information hat deshalb 20 verschiedene Führungen im Angebot, auch solche für Kurztzuschlossene. Treff dafür ist der Marktplatz am Rathaus. Dort gibt es bei der Information Auskunft über Zeiten und das Programm.

Auf eigene Faust das Umland erobern

Wer doch lieber auf eigene Faust Städte erkunden will, für den hat Matthias Neidhardt gute Tipps. Für seinen Internetblog „Sachsen erkunden“ ist er im ganzen Bundesland unterwegs und entdeckt Sehenswürdigkeiten und historische Relikte. „Die schönsten Entdeckungen sind die, die in keinem Reiseführer stehen. Entdeckungen, die man selbst gemacht hat. Sei es eine besonders schöne Architektur, ein witziges Schild, ein netter kleiner Laden oder ein gemütliches Café“, sagt er. Auch in Tharandt, Radebeul und Coswig hat er sich schon umgesehen. Er empfiehlt einen Besuch der Burgruine hoch oben auf dem Burgfels in Tharandt sowie einen Abstecher in Sachsens kleinstes Gebirge bei Coswig. „Das Spaargebirge liegt direkt an der Elbe und bietet eine herrliche Aussicht vom Gipfel der Boselspitze oder vom Boselturm“, sagt er. In Radebeul ist Matthias Neidhardt besonders gern in den Weinhängen unterwegs. „Die Aussicht aufs Dresdner Umland, wie zum Beispiel am Bismarckturm oder am Spitzhaus, ist umwerfend“.

Dresden

Der Jazz kommt nach Dresden

Am 23. Oktober startet in Dresden das vielfältigste und längste Jazzfestival Deutschlands. Bis 24. November sind über 80 Konzerte geplant, dafür reisen Künstler aus 30 Nationen an. Gespielt wird wieder in den kleinen Clubs und auf den großen Bühnen der Stadt, wie im Kulturpalast oder in der Dresdner Staatsoperette. Als neuer Veranstaltungsort ist der Ostra-Dome dabei, eine futuristische Leichtbaukonstruktion auf dem Gelände der Messe Dresden. Hier ist am 25. Oktober Nina Hagen zu Gast, die mit ihrer gewaltigen Stimme Brecht und Blues präsentiert. Zudem stellt die portugiesische Fado-Sängerin Cristina Branco im Ostra-Dome ihr neues Album vor. „Wir haben Lust auf Neues, auf Spannendes – und wollen das Festival ein Stück weit immer wieder neu erfinden“, sagt Tanja Grandmontagne, Geschäftsführerin der Jazztage Dresden. „Dabei sollen nicht nur eingefleischte Jazzlieb-



© Manja Kanizaj

Die OldSchoolBasterds spielen beim Swing Band Ball in Hellerau.

haber auf ihre Kosten kommen, sondern auch neues und interessiertes Publikum jeden Alters.“ Das gelingt mit der richtigen Mischung der Interpreten. „Dieses Jahr wollen wir besonders jüngeren, noch unbekanntem Künstlern eine Bühne geben“, sagt Jazztage-Dresden-Intendant Kilian Forster. Das Motto „Out of Space“ führt dabei in ferne Sphären: Die Künstler entrücken mit ihrer Passion und ihrem Können oftmals der Vorstellungskraft des Zuhörers und wirken somit manchmal außerhalb des wahrnehmenden Universums“, erklärt Forster.

➔ jazztage-dresden.de

🚆 Mit der S-Bahn Dresden bis Bahnhof Mitte, von dort mit der Straßenbahnlinie 10 bis Dresden Messe, dann 5 Minuten Fußweg bis zum Ostra-Dome.

Dresden/Leipzig

Saxonia-Ferientipps Entdeckungstour im Kindermuseum und Zoo Leipzig

Auf geht's nach Leipzig: Die Messestadt ist nur eine bequeme Bahnfahrt von Dresden entfernt. Mit dem Saxonia-Express geht es in 90 Minuten stündlich nach Leipzig und wieder zurück. Auf Kinder warten hier ein ganz besonderes Museum und ein Abstecher in exotische Tierwelten. Wer zu Halloween kommt, der erlebt im Zoo ein gruseliges Spektakel.

Ein Haus nur für Kinder

Im Kindermuseum Unikatum werden kleine Besucher zu großen Entdeckern. Das Ideenlabor Natur zeigt, was Wissenschaftler von der Natur lernen und für alltägliche Erfindungen nutzen. Was haben Klette und Klettband gemeinsam? Welche Idee aus der Natur wurde zur Erfindung des Hubschraubers „abgeguckt“? Und was hat eine Haihaut mit Flugzeugen zu tun? In der Wanderausstellung finden Kinder und Jugendliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Die neugierigen Besucher lernen dabei die Bionik kennen, die hinter all diesen Phänomenen steckt und viele neue Erfindungen auf den Weg bringt. Die interaktive Ausstellung ist noch bis Januar in Leipzig zu sehen. Wer davon noch nicht genug hat, der kann im Unikatum basteln, spielen, träumen und toben. Für die Pause zwischendurch gibt es im Museumscafé Getränke und Snacks. Und wer will, kann sich in der Mitmachküche süße und herzhaft Eierkuchen zubereiten.

➔ kindermuseum-unikum.de

➔ Mit der **S1** der S-Bahn Mitteldeutschland bis Leipzig-Plagwitz, von dort mit der Tram 14 bis Felsenkeller, 5 Minuten Fußweg.

Auf Safari in der Innenstadt

Mitten in der Stadt bietet der Zoo Leipzig einen Ausflug in die Wildnis. In den sechs unterschiedlichen Erlebniswelten können Besucher Hunderte Tierarten in naturnahen Gehegen beobachten. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Ausflug in die Savanne? Dort leben Zebras, Giraffen, Strauße und andere Arten friedlich zusammen – fast wie in der freien Natur. Von verschiedenen Aussichtspunkten genießen die Besucher faszinierende Blicke auf die Savantentiere. Im Pongoland lassen sich verschiedene Affenarten aus der Nähe bestaunen. In der weltweit einzigartigen Menschenaffenanlage leben Schimpansen, Bonobos, Gorillas und Orang-Utans. An mehreren Ent-



© Zoo Leipzig

deckerstationen können Besucher zu Forscher werden und Spannendes über diese Tiere erfahren.

Tierisch was los ist auch am 31. Oktober im Zoo Leipzig. Am Feiertag wird traditionell das Halloween-Spektakel im Zoo gefeiert. Ursprünglich kommt der Brauch aus Irland, heute wird er vor allem in den USA groß gefeiert. In Leipzig steht der südamerikanische Kontinent mit seinen Tieren im Mittelpunkt des Spektakels. Besucher erwartet eine faszinierende Feuershow, traditionelle südamerikanische Künstler und ein spannendes Rahmenprogramm.

➔ Kinder bis 16 Jahre, die im Halloween-Kostüm kommen, erhalten freien Eintritt.

➔ zoo-leipzig.de

➔ Mit dem Saxonia-Express bis Leipzig Hbf, von dort mit der Tram 12 bis Haltestelle Zoo.

Hin- und Rückfahrt

Der Saxonia-Express fährt stündlich zwischen Dresden und Leipzig. In nur 90 Minuten kommen Fahrgäste von Dresden nach Leipzig und umgekehrt.

➔ Mit dem Sachsen-Ticket fahren zwei Erwachsene und beliebig viele eigene Kinder oder Enkel unter 15 Jahren für 32 Euro. Alle Verkehrsmittel im VVO und MDV sind inklusive.

Dresden

Von Menschen und Pflanzen

Pflanzen haben so einiges mit den Menschen gemeinsam: Sie atmen, wachsen und werden älter, sie recken sich nach der Sonne oder haben Durst. Neue Erkenntnisse lassen sogar vermuten, dass sie miteinander kommunizieren und über eine Art Gedächtnis verfügen. Grund genug für das Deutsche Hygiene-Museum Dresden, den Pflanzen die neue Sonderausstellung zu widmen. „Von Pflanzen und Menschen“ bietet den Besuchern einen Streifzug über unseren Planeten. Anhand botanischer Modelle sieht der Betrachter, wie Pflanzen aufgebaut sind. „Kinder sollen in dieser Ausstellung erleben, dass Pflanzen nicht nur faszinierende und vielgestaltige Lebewesen sind, sondern auch für das Leben und Überleben der Menschen auf dem Planeten Erde von Bedeutung sind“, sagt Museumssprecher Christoph Wingender. Zum Mitmachen laden interaktive Stationen ein, an denen die Besucher etwa das Wachstum der Titanwurz, der größten Blüte der Welt, durch Bewegungen in Gang setzen können. An einem Glücksrad erfahren sie die vielfältige Sprache der Blumen. Und an der Installation „trees/treelab“ des Schweizer Künstlers Marcus Maeder kann man die Geräusche im Inneren von Bäumen hören und die Soundspur selbst steuern.

Begleitend zur Ausstellung wachsen auf dem Museumsvorplatz in 21 Hochbeeten seltene heimische Wildpflanzen im Rahmen des Projekts Urbanität & Vielfalt. Anwohner und Museumsbesucher dürfen bei der Gestaltung und Pflege helfen.

➔ dhmd.de

➔ Mit der S-Bahn Dresden bis Dresden Hbf, von dort mit der Straßenbahn 10 bis Georg-Arnhold-Bad/Deutsches Hygiene-Museum, dann 5 Minuten Fußweg.



© Karen Cantú

Meißen

Mit der Taschenlampe durch die Albrechtsburg



© Albrechtsburg Meißen – Schloßerland Sachsen, Foto: Kirchschräger

Das Team der Albrechtsburg Meißen bietet in den Herbstferien spannende Führungen für Kinder und Familien. Bei der abendlichen Taschenlampenexpedition, die 19 Uhr beginnt, geht es durch die großen Säle der Albrechtsburg bis hinunter in die geheimnisvollen Kellergewölbe. Die

Tour ist für Kinder im Alter ab vier Jahren bis maximal zehn Jahre geeignet. Ausgestattet mit einer Taschenlampe machen sie sich auf den Weg durch das Schloss. „In der Dunkelheit etwas zu erkunden, ist für viele Kinder und auch für deren Eltern etwas Aufregendes“, sagt Veranstaltungsmanagerin Margrit Weinhold. Unterwegs lauschen sie den Geschichten und Sagen aus vergangenen Zeiten und hören von den Menschen, die hier einst gelebt haben. „Die Kinder sind am meisten von den großen Räumen und Sälen, den riesigen Wandbildern und den großen Pfeilern fasziniert“, sagt sie. Dazu gilt es den 38 Meter tiefen Brunnen zu entdecken: Der Weg dorthin wird von Fackeln erhellt und führt durch enge Gänge. Ob es hier auch Gespenster gibt?

Wer schon tagsüber die Albrechtsburg besucht, der kann sich der Familienführung „Hört ihr Kinder lasst euch sagen ... wie viel hat die Stund' geschlagen“ anschließen. Dabei geht es für Kinder und Erwachsene auf eine Reise durch die Jahrhunderte auf den Spuren der Zeit. Die

Besucher lernen beim Spaziergang durch Deutschlands ältestes Schloss verschiedene Entdeckungen und Erfindungen rund um die Zeiterfassung kennen: den Hahn, die Sonnenuhr, die Steinuhr, die Wasseruhr, die Kirchturmglocke. „Es gab und gibt viele Möglichkeiten, um zu wissen, welche Stunde geschlagen hat“, sagt Margrit Weinhold. Unterwegs staunen die Kinder bei spannenden Experimenten über das Phänomen „Zeit“.

Termine:

- ➔ Familienführung: 14. und 21. Oktober, 13.30 Uhr; 21. und 24. Oktober, 13.30 und 16 Uhr
- ➔ Taschenlampenexpedition: vom 14. bis 25. Oktober, täglich jeweils 19 Uhr

➔ albrechtsburg-meissen.de

➔ Mit der **S1** bis Meißen Altstadt, von dort 15 Minuten Fußweg den Burgberg hinauf.

PREISRÄTSEL

Gewinnspiel

Beantworten Sie einfach unsere Gewinnspielfrage:

Der Herbst ist da mit all seinen bunten Facetten. Am 31. Oktober wird eins der beliebtesten Herbstfeste gefeiert: Halloween.

Aus welchem Land kommen die Ursprünge für das Fest der gruseligen Kürbisse?



Unter allen Einsendungen verlosen wir drei dekorative Lichterketten für innen und außen inkl. Fernbedienung. Senden Sie uns Ihr Lösungswort bis zum **31. Oktober 2019** (Poststempel) an:

Redaktion S-Takt Dresden

c/o Ketchum Pleon
Kennwort: SO Oktober 2019
Käthe-Kollwitz-Ufer 79, 01309 Dresden
takt-suedost@deutschebahn.com

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Teilnehmen darf jeder, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt. Es gelten die Datenschutzrichtlinien der DB (dbregio.de/datenschutz). Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Baustellen

S1 Meißen Triebischtal–Dresden–Schöna
S2 Dresden Flughafen–Dresden Hbf–Pirna

30. September bis 5. Oktober, jeweils von 6 bis 18 Uhr: Brückenbau Dresden-Neustadt, teilweise Umleitung, Ausfall mit und ohne Ersatzverkehr durch Busse, Aushänge informieren über die konkreten Änderungen.

S1 Meißen Triebischtal–Dresden–Schöna

3. Oktober, 19.55 Uhr bis 7. Oktober, 4 Uhr: Gleisbau Coswig, Ausfall zwischen Coswig (b Dresden) und Meißen Triebischtal, Ersatz durch Bus

25. Oktober, 18 Uhr bis 28. Oktober, 4 Uhr: Gleisbau Coswig, Ausfall zwischen Radebeul Ost und Meißen Triebischtal, Ersatz durch Bus

[deutschebahn.com/bauinfos](https://www.deutschebahn.com/bauinfos)

Direkt verbunden mit der S-Bahn Dresden: 0351 32300011



Mit dem **DB Navigator** Handytickets buchen und Echtzeitinformationen erhalten. Jetzt herunterladen unter itunes.apple.com oder play.google.com

S-Takt online

bahn.de/s-bahn-dresden

Mehr unter facebook.com/sbahndd

Ihr Partner im **VVO**

Termine

Ausflugstipps



Dresden, S-Bahn Dialog, 8. Oktober, 17 Uhr: Stephan Naue, Leiter Produktmanagement, kommt im Dresdner Hauptbahnhof mit den Fahrgästen der S-Bahn Dresden ins Gespräch. Nach einer Führung ist bei einem kleinen Imbiss Zeit zum Austausch über aktuelle Themen. Treffpunkt ist die DB Information.

i Anmeldung: **Tel. 0180 6 99 66 33** (20 Cent aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf); kundendialog.suedost@deutschebahn.com

> bahn.de/s-bahn-dresden

🚆 Mit der **S1**, **S2** oder **S3** bis Dresden Hbf.

Meißen, Elbtalweinlauf, 11. und 12. Oktober: Sportler erkunden auf verschiedenen Strecken die Sächsische Weinstraße. Im Start-/Ziel-Bereich wird am Freitag und Sonnabend im Festzelt bei Livemusik gefeiert.

> elbtal-weinlauf.de

🚆 Mit der **S1** bis Meißen Hbf, von dort fahren kostenlose Shuttlebusse zum Festgelände.

Dresden, DAVE-Festival, 18. bis 27. Oktober: Hier trifft sich die hiesige elektronische Subkulturszene. Geplant sind DJ-Wettbewerb, Workshops und Konzerte.

> dave-festival.de

🚆 Verschiedene Veranstaltungsorte, Anreise mit der S-Bahn Dresden und dem ÖPNV möglich.

Tharandt, Halloween-Wanderung, 26. Oktober: Ansässige Vereine laden zur Wanderung in den Tharandter Wald. Unterwegs erzählen sie von den Märgen und Sagen der Region. Treff ist 14 Uhr am Imbiss „Am Waldrand“, Spechtshausen, Triebischstraße 8.

🚆 Mit der **S3** bis Tharandt, von dort mit dem Bus 345 oder 363 bis Spechtshausen Gasthaus, dann 5 Minuten Fußweg.

Dresden, Halloween im Zoo, 31. Oktober: Beim Rundgang durch die Anlage können Besucher die Tiere beobachten, wenn sie mit Halloween-Kürbissen zum Spielen und Leckereien überrascht werden. Zudem ist ein Lampionumzug geplant.

> zoo-dresden.de

🚆 Mit der **S1**, **S2** oder **S3** bis Dresden Hbf, von dort mit der Straßenbahnlinie 9 bis Dresden Zoo.

Königstein, Festungstour, verschiedene Termine: Kinder lernen die Festung bei einem Entdeckerspiel kennen. Bei der Komplett-Tour bekommen Teilnehmer einen Überblick über die gesamte Anlage und ihre Geschichte.

> festung-koenigstein.de

🚆 Mit der **S1** in Richtung Königstein. Ab Bahnhof Pirna fährt der Bus 241, vom Bahnhof Königstein der Festungsexpress (nicht im VVO-Tarif enthalten) oder halbstündiger Fußmarsch bis zur Festung.



© stock.adobe.com/Urwe Naumann

Verkehrsverbund Oberelbe

Herbsttour nach Nordböhmen

Mit dem Elbe-Labe-Ticket sind Ausflügler bequem und günstig unterwegs.



© VVO/Schmidt

Wie wäre es mal wieder mit einem Ausflug zu unseren tschechischen Nachbarn? Beim herbstlichen Ausflug zu den Schönheiten Nordböhmens entdecken Besucher mit Bus und Bahn die bezaubernden Landschaften des Nationalparks Böhmisches Schweiz, des Böhmisches Mittelgebirges und des Egertals, die liebevoll restaurierten Altstädte und historischen Eisenbahnen! Die S-Bahn **S1** und die Nationalparkbahn U 28 bringen Ausflügler täglich nach Rumburk oder Děčín. Besonders bequem ist

die An- und Abreise mit dem Wandereexpress Bohemica (RE 20), der an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen den Dresdner Hauptbahnhof mit Litoměřice město auf direktem Wege verbindet.

Mit den Elbe-Labe-Tickets können Fahrgäste alle Regionalzüge, S-Bahnen, Busse und Fähren im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und im Bezirk Ústí nad Labem einen Tag lang bequem nutzen. Für einen Erwachsenen mit bis zu zwei Kindern kostet das Ticket 18,50 Euro, für eine Familie 26,50 Euro und für eine Kleingruppe 39,50 Euro. Erhältlich sind diese Fahrausweise an allen Fahrausweisautomaten und Servicestellen im VVO sowie beim Busfahrer in den Regionalbussen.

i Informationen zum Ausflug nach Böhmen gibt es in der Broschüre „Mit dem Elbe-Labe-Ticket nach Böhmen“, das in den Reisezentren der DB, allen Servicestellen der Unternehmen im VVO und unter vvo-online.de/shop erhältlich ist.